



► **Nr. VO/2021/09657-01**
öffentlich

Lübeck, 06.05.2021

Antwort -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
1.201 - Haushalt und Steuerung

Bearbeitung: Manfred Uhlig (E-Mail: manfred.uhlig@luebeck.de Telefon: 122 - 2010)

Antwort zur Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Investitionskredite und -controlling

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
31.05.2021	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
15.06.2021	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Anfrage von AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) in der Sitzung des Hauptausschusses am 09.02.2021: Investitionskredite und –controlling:

Die Verwaltung hat im Hauptausschuss am 26.5.2020 zur Einrichtung eines Investitionscontrollings erklärt:

“...dass angestrebt werde, im Rahmen des zweiten Zwischenberichtes 2020, d.h. mit Stichtag 31.07.2020, mit einer regelmäßigen Berichterstattung über die laufenden Projekte zu beginnen.”

Hierzu möge der Bürgermeister die folgenden Fragen beantworten:

Investitionscontrolling

- 1) Wann ist nach dem o.a. (sehr guten) Zwischenbericht die nächste Berichterstattung über die laufenden (und abgeschlossenen) Projekte geplant?
- 2) In welcher Taktung ist geplant, die Bürgerschaft zukünftig über die laufenden (bzw. abgeschlossenen) Investitionsprojekte zu informieren?

Umsetzung der Investitionsprojekte in 2020

- 3) Welche der im Haushalt 2020 aufgeführten Investitionsprojekte konnten in 2020 innerhalb des Zeitplans und Budgets umgesetzt bzw. abgeschlossen werden?
- 4) Welche der im Haushalt 2020 aufgeführten Investitionsprojekte konnten in 2020 nicht im Rahmen des geplanten Zeitplans und Budgets umgesetzt bzw. abgeschlossen werden? Was waren jeweils die Gründe?

Übertrag von Investitionen und Investitionskrediten aus 2020 und früher

- 5) In welcher Höhe stehen in 2021 Investitionskredite zur Verfügung für Projekte, die im Haushalt 2020 oder früher genehmigt, aber nicht umgesetzt bzw. abgeschlossen wurden? Welche Projekte sind dies? Wie hoch ist jeweils die ausstehende Investitionssumme?

Ausschöpfung der genehmigten Investitionskredite

- 6) Wie hoch war das Volumen der in 2020 aufgenommenen Investitionskredite? Welchen Anteil betragen diese tatsächlich aufgenommenen Investitionskredite in 2020 an der Höhe der genehmigten Investitionskredite für 2020 plus der genehmigten Investitionskredite für

übertragene Projekte, die bereits in den Vorjahren beschlossen aber nicht plangemäß umgesetzt wurden?

7) Welche Maßnahmen plant die Verwaltung, um zukünftig einen höheren Anteil der wegen verzögerter oder nicht umgesetzter Investitionsprojekte frei werdender Ressourcen (ggf. für andere Projekte) zu nutzen?

Antwort:

In der Nummerierung der Anfrage wird wie folgt geantwortet:

zu 1) Mit dem parallel vorgelegten Jahresbericht 2020 wird die Berichterstattung fortgesetzt.

zu 2) Die Berichterstattung zu Investitionsmaßnahmen wird in das bestehende Berichtswesen integriert. Berichtet wird zu den Stichtagen 30.04., 31.07 und 31.12.

zu 3) sowie zu 4) wird die tabellarische Auflistung gemäß Anlage vorgelegt. Finanzielle Angaben sind ebenso enthalten wie ein Ampelsystem zum Zeitrahmen der jeweiligen Projekte mit entsprechenden Begründungen.

zu 5) Von den für den Haushalt 2020 genehmigten Investitionskrediten i.H.v. 60 Mio. EUR wurden – aufgrund der Inanspruchnahme der Kreditermächtigung des Vorjahres - 4,2 Mio. EUR im Jahr 2020 zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen in Anspruch genommen. Die Differenz, mithin max. 55,8 Mio. EUR, stehen demnach zur Finanzierung für solche Investitionsmaßnahmen zur Verfügung, die nicht zum Kalenderjahresende abgeschlossen werden konnten.

Die konkrete Höhe der sogenannten übertragenen Ermächtigung ergibt sich aus dem jeweiligen Kreditbedarf der einzelnen Maßnahmen. Zur Finanzierung der Haushaltsauszahlungsreste aus 2020 wurden Kreditermächtigungen in Höhe von 26,2 Mio. € nach 2021 übertragen.

zu 6) Zu Frage 1 siehe Antwort zu 5.

Zu Frage 2: Insgesamt stand im Jahr 2020 eine Kreditermächtigung i.H.v. 92,26 Mio. EUR zur Verfügung. Diese setzt sich zusammen aus der genehmigten Kreditermächtigung 2020 i.H.v. 60,0 Mio. EUR und der übertragenen Kreditermächtigung aus 2019 i.H.v. 32,26 Mio. EUR. Die Kreditaufnahme in 2020 i.H.v. 36,5 Mio. EUR entspricht daran gemessen einem Anteil von rd. 40%.

zu 7) Die Verwaltung arbeitet seit einigen Jahren an der Verbesserung der Umsetzungsquote. So finden regelmäßig vor Veröffentlichung eines Haushaltsplans Klausurtagungen zu den geplanten Investitionen statt. Dort wird insb. die Notwendigkeit und Umsetzbarkeit jeder einzelnen Maßnahme hinterfragt und priorisiert, um schließlich eine genehmigungsfähige und realisierbare Planung vorlegen zu können. Bei den hauptbetroffenen bauenden Bereichen findet ein unterjähriges Monitoring zur Überwachung des Projektfortschritts statt.

Seit dem Haushaltjahr 2020 wird eine Budgetierung der Investitionsmaßnahmen auf Fachbereichsebene vorgenommen, wodurch Verschiebungen zwischen geplanten Maßnahmen flexibler möglich wurden. Die für Investitionsmaßnahmen erforderliche Haushaltsmittelfreigabe erfolgt budgetbezogen, sodass veränderten Mittelbedarfen einzelner, geplanter Maßnahmen schneller begegnet werden kann.

Mit dem Jahresabschluss 2020 ist es nun das zweite Mal in Folge gelungen, die von der Kommunalaufsicht geforderte Umsetzungsquote (60% der geplanten Auszahlungen) einzuhalten.

Anlagen:

Tabelle Umsetzung der Investitionsprojekte im Haushaltsjahr 2020 größer 500TEUR

Bürgermeister Jan Lindenau

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2020 T€	Umsetzungs- stand 2020 T€	übertragene Reste nach 2021 T€	Zeitplan eingehal- ten?	Begründung für die politischen Gremien für den Jahresbericht 2020	
1	105	111007	999	7831000		807,5	219,2	277,0	↑	1	Die Übertragung der Mittel ist notwendig, da bereits vertragliche Verpflichtungen eingegangen wurden, die Leistung aber noch aussteht und daher auch noch keine Rechnungen vorliegen. Die entsprechende Maßnahme konnte nicht wie geplant umgesetzt werden. Die Maßnahme ist abgeschlossen. Die geplanten Mittel wurden nicht in voller Höhe beansprucht, da Zuschüsse bereits ins Vorjahr vorgezogen wurden. Ein Bedarf an Grundstücksankäufen für andere Bereiche hat sich nicht im geplanten Umfang ergeben. Daher fallen die realisierten Kosten geringer aus, als ursprünglich geplant. 3,6 Mio. Euro für den Volksfestplatz werden in 2020 nicht benötigt, da die geplante Erschließung dieses Jahr nicht erfolgen wird. Der Haushaltsausgabereist wird benötigt, um bereits in 2020 bestellte Ware/erteilte Aufträge, wie: Büromöbel für den Bürgerservice, eine Küchenzeile für Trav. und die Herrichtung eines Trockenraumes für den KOD im Lichthof anweisen/begleichen zu können. Es handelt sich um verschiedene überjährige Beschaffungen, die im Jahr 2020 nicht fertiggestellt werden konnten (z. B. Beschaffung von Einsatzfahrzeugen und Löschboot). Hinzukommen zweckgebundene investive Zuweisungen des Landes Schl.-H. aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer. Es handelt sich um verschiedene überjährige Beschaffungen aus 2020, die erst in 2021 zahlungswirksam werden (z. B. Ersatzbeschaffung von 4 Rettungswagen). Die Lübecker Musik- und Kongresshallen beantragen einen Haushaltsauszahlungsrest, weil die Baumaßnahmen im Vorjahr begonnen, aber noch nicht abgeschlossen wurden.
2	280	111020	999	7852000	Allgemeine Investitionstätigkeit	510,0	0,0	2,1	↑	1	
2	280	548001	999	7817000	Allgemeine Investitionstätigkeit	3.500,0	3.358,9	0,0	↑	1	
9	201	612003	000	7821000	Allgemeine Investitionstätigkeit	552,5	186,4	0,0	↑	1	
9	201	612003	000	7852000	Allgemeine Investitionstätigkeit	3.825,0	20,1	750,0	↓	-1	
3	320	122003	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	580,2	197,9	38,4	↑	1	
3	370	126001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	4.759,7	6.389,5	1.173,5	↑	1	
3	370	127001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2.859,7	4.403,0	340,1	↑	1	
4	040	573003	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1.570,0	1.842,5	39,6	↑	1	
4	401	211001	700	7831000	Projekt "Schulen ans Netz"	576,3	639,9	121,7	↑	1	
4	401	218201	700	7831000	Projekt "Schulen ans Netz"	822,0	603,3	225,1	↑	1	

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2020 T€	Umsetzungs- stand 2020 T€	übertragene Reste nach 2021 T€	Zeitplan eingehalten?	Begründung für die politischen Gremien für den Jahresbericht 2020	
4	401	233001	057	7851000	GeNuG/Erneuerung Bistro	874,5	55,5	2.087,2	↓	-1	Durch die nun abschließende archäologische Befunderhebung auf dem Liegenschaftsgrundstück Parade 2 in 23552 Lübeck konnte die Umsetzung der Maßnahme nicht wie geplant im Haushaltsjahr 2020 begonnen werden. Lediglich die vertiefenden Planungen zur Projektausführung konnten vorangetrieben werden und steht jetzt fertig zur Ausschreibung bereit. Die Maßnahme "Neubau Systemgastronomie" ist eines der letzten durch die Possehl-Stiftung finanziertes Projekt des Possehl-Schulbauförderprogramms. Daher wird um centgenaue Übertragung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittelreste gebeten.
4	401	424001	078	7851000	Hansehalle/Ertüchtigung Bundesliga		6,5	2.031,7	⇒	0	Die in das Jahr 2021 zu übertragenden Haushaltsreste dienen zur Fortführung des Projektes. Zur Zeit befindet sich der Bauantrag für dieses Projekt bei der Bauordnung zur Prüfung. Die zu übertragenden Finanzmittel werden für die nächsten Leistungsphasen bei den Fachplanern für die LP 5-7 benötigt, damit noch in diesem Jahr 2021 mit einem eventuellen Baubeginn zu planen ist. Die Fertigstellung wäre dann für das Jahr 2022 vorgesehen.
5	610	511003	022	7818000	Sanierungsmaßn./Innenstadt	1.260,0	101,0	0,0	⇒	0	Im Konto 511003.022.7818 konnten im Jahr 2020 nur 101 T€ für die 50 % Anteile der Kosten des Sanierungsträgers im Programm "Sanierung und Entwicklung" verausgabt werden. Da das Treuhandvermögen "Städtebaulicher Denkmalschutz" erst in 2021 an den Sanierungsträger übergeben werden kann, fielen in 2020 für dieses Förderprogramm keine 50% Anteile der Kosten des Sanierungsträgers an. Das Programm "Sanierung und Entwicklung" wurde inzwischen beendet. Aus der Schlussabrechnung resultieren weitere kommunale Eigenanteile. Hierfür waren 1.000 T€ in den Haushalt 2020 eingestellt. Da die Schlussabrechnung nun erst in 2021 abschließend vorliegt, verschiebt sich die Auszahlung entsprechend. Im Konto 511003.022.7815 wurden aber Buchungen in Höhe von 1.520 T€ vorgenommen. Diese waren aufgrund des Verkaufs von 3 Wohnungen nötig, die sich im städtischen Eigentum befanden. Die Erlöse aus den Kaufpreisen waren im Zusammenhang mit der Schlussabrechnung dem Treuhandvermögen beim Sanierungsträger zuzuführen, da die Wohnungen dem Treuhandvermögen zuzurechnen waren.
5	651	111029	018	7851000	Germanistenkeller	602,0	517,4	0,0	↑	1	Die Maßnahme wurde 2020 von Januar bis April umgesetzt. Die Maßnahme konnte mit Restarbeiten im Mai 2020 abgeschlossen werden
5	651	111029	063	7851000	St.Jürgen Gensch./Umstruk/GebMod	4.000,0	6.120,5	202,5	⇒	0	Die Maßnahme konnte nicht wie ursprünglich geplant zum 31.12.20 abgeschlossen werden, aufgrund der Corona-Pandemie gab es in einigen Bereichen Lieferschwierigkeiten, Entscheidungsprozesse dauerten länger. Der Förderzeitraum wurde vom Fördermittelgeber für das gesamte Förderprogramm um ein Jahr verlängert, sodass der HL kein finanzieller Nachteil entsteht.
5	651	111029	269	7851000	Albert-Schweitzer-Schule / Umbau / Erweiterung	3.000,0	3.192,7	1.750,2	⇒	0	Aufgrund von nachträglichen Abstimmungen im Brandschutz und einer einhergehenden Baugenehmigung kam es zu leichten terminlichen Verzögerungen im Bauablauf. Die Inbetriebnahme verschiebt sich dadurch um 2-3 Monate. Der 2. BA beginnt anschließend. Die Baumaßnahme Sporthalle befindet sich momentan im Stadium der EW-Bau-Erstellung.

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2020 T€	Umsetzungs- stand 2020 T€	übertragene Reste nach 2021 T€	Zeitplan eingehal- ten?	Begründung für die politischen Gremien für den Jahresbericht 2020	
5	651	111029	278	7851000	E-Geibel-Schule/Umstruk/GebMod	650,0	4,4	0,0	↓	-1	Die zusätzlichen Maßnahmen zur Brandschutzsanierung wurden im Haushaltsjahr 2020 im Zuge der Vorlage VO/2020/09093 genehmigt. Nach erfolgter beschränkter Ausschreibung am 18.11.2020 wurden die erforderlichen Leistungen zur notwendigen Deckensanierung beauftragt. Mit der erfolgten Projektfreigabe infolge Mehrkosten (VO/2020/09093) sind nun alle notwendigen Kosten bekannt und finanztechnisch geordnet, so dass nach derzeitigem Planungsstand mit der Umsetzung zur brandschutz- und elektrotechnischen Sanierung mit Beginn der Osterferien 2021 gerechnet werden kann.
5	651	111029	289	7851000	Behn-/Drägerh. Sanierungsmaßn.	750,0	463,9	750,0	⇒	0	Vor Baubeginn im Kellergeschoss wurden zunächst die Räume entrümpelt und Bauschutt entsorgt, erst danach konnte in einigen Bereichen die tatsächliche Gestalt der Räume wahrgenommen und vermessen werden. Resultierende Detailkenntnisse erforderten in einigen Bereichen neue planerische Konsequenzen. Es wird versucht geringe Verzögerungen des Bauablaufes in der Gesamtmaßnahme zu kompensieren.
5	651	111029	307	7851000	C.J.Burckh.-Gym./Sanierung	2.000,0	2.320,4	1.540,3	↓	-1	Nach der zeitverzögernden Schadstoffsanierung wurden im Bauverlauf Zweifel an der Druckfestigkeit der Decken laut. Bohrkern wurde in ausreichender Form gezogen und untersucht. Die Bautätigkeit musste größtenteils unterbrochen werden, was zu weiterer Bauzeitenverzögerung führte. Um Gewissheit über die Tragfähigkeit zu erlangen, wurde über die Hochschule Bremen eine experimentelle Tragsicherheitsbewertung der Stahlbetondecken mittels aufwändiger Belastungsversuche vorgenommen. In Abstimmung mit Statikbüro und Prüfstatik konnten diese Versuche mit positivem Ergebnis abgeschlossen werden, so dass die Arbeiten im 3.BA fortgeführt werden können.
5	651	111029	310	7851000	MUK/Sanierungsmaßnahme	1.900,0	2.745,4	803,3	↑	1	Aufgrund der Einrichtung des Impfzentrums der Hansestadt Lübeck in der Rotunde der MuK musste der Bauablauf neu organisiert werden. In der Rotunde sind noch nicht alle Arbeiten komplett abgeschlossen, diese werden ausgeführt, sobald das Impfzentrum die MuK wieder verlassen hat. Die Arbeiten und Planungen in den nicht betroffenen Bereichen (Küchenwürfel, Zentral-WC-Anlage, Außenbereich) verlaufen unterdessen wie geplant weiter. Diese Änderungen haben jedoch aktuell keinen wesentlichen Einfluss auf die geplante Bauzeit. Mit VO/2021/09914-01 wird berichtet, dass der freigegebene Finanzrahmen zusätzlich noch die Sanierung der Pyramiden-Dächer mit Einsatz von elektrochromem Glas zulässt.
5	651	111029	311	7851000	BSZ,FLS/Brandschutz u. LED	950,0	1.852,1	691,7	↑	1	Die Baumaßnahme konnte weitgehend in 2020 wie geplant durchgeführt werden, mit leichten Verzögerungen im Baufortschritt und im geplanten Mittelabfluss. Ursache sind in erster Linie zus. aufgedeckte Brandschutzmängel beim Bauen im Bestand. Hierzu wird auch auf VO/2020/09247 verwiesen. Fortsetzung der Maßnahme in 2021, die Fertigstellung der Hauptgewerke ist zum Ende des 1. Quartals geplant.

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2020 T€	Umsetzungs- stand 2020 T€	übertragene Reste nach 2021 T€	Zeitplan eingehal- ten?	Begründung für die politischen Gremien für den Jahresbericht 2020	
5	651	111029	318	7851000	VZM/Brandschutz u.Raumplanung	1.650,0	1.382,3	903,7	⇒	0	Der Bauablauf und der Planungsstand in einzelnen Teilmaßnahmen entspricht nicht dem intern geplanten Stand, da es durch den Wechsel in der Projektleitung und durch die Coronapandemie Verzögerungen im Bauablauf gab.
5	651	111029	340	7851000	Julius-Leber-Schule, Sanierung	1.750,0	1.263,4	759,8	⇒	0	Aufgrund eines während der Bauphase detektiertem Schadstoffaufkommens mussten die Arbeiten innerhalb der Baustelle vorübergehend ausgesetzt werden. Arbeiten am Dach und außerhalb wurden weiter durchgeführt. Durch die Stilllegung ist eine Verzögerung von mind. 3 Monaten eingetreten, so dass diese Mittel auch nicht verausgabt werden konnten.
5	651	111029	349	7851000	Kalandschule, Sanierung und Dachgeschossweiteru	7.000,0	6.324,6	1.323,0	↑	1	Nach der Haushaltsanmeldung für 2020 fand eine terminliche Verschiebung des Modulbaus statt (Fertigstellung 06/2021). Die angemeldeten Haushaltsgelder konnten somit nicht in voller Höhe verausgabt werden. Dieser auch öffentlich kommunizierte Zeitplan wird seitdem eingehalten.
5	651	111029	429	7851000	BuddenbHaus/Erw./Umb./Sanierg.	1.000,0	374,8	350,0	⇒	0	Verzögerungen aufgrund der bekannten Abstimmungen mit der Denkmalpflege und der Stadtplanung. Da die Leistungsphase 2 nicht wie geplant 2020 abgeschlossen werden konnte, müssen die geplanten Haushaltsmittel für die Honorare nach 2021 verschoben werden.
5	660	541001	625	7852000	Um- und Ausbau von Radwegen	1.900,0	962,0	770,2	⇒	0	Es handelt sich um einen Sammelansatz, aus dem div. Radwegemaßnahmen finanziert wurden. Darunter An der Logleine/Strandweg, Bike + Ride Hafen und Skandi, Mecklenburger Straße, Kronsfordter Allee - Theodor-Heuss-Str., Fregattenstr. usw. Einige Maßnahmen werden erst im Laufe 2021 fertiggestellt oder konnten 2020 nicht schlussgerechnet werden, darunter: Possehlbrücke: Die Arbeiten an den Rampenanlagen sind mittlerweile alle vergeben. Die weiteren Arbeiten beginnen Anfang März und sind voraussichtlich im September abgeschlossen. Somit wird die Schlussrechnung 2021 erfolgen. Steenkamp: Die Arbeiten werden voraussichtlich im Frühjahr 2021 abgeschlossen sein, sodass im Anschluss die Schlussrechnungen erfolgen kann. Die Schlussrechnung zur Verbreiterung des gemeinsamen Geh- und Radwegs entlang der Kronsfordter Landstraße ist Anfang 2021 erfolgt.
5	660	541001	745	7852000	Grapengießer Str.	510,0	718,7	210,5	↑	1	Die Maßnahme ist mittlerweile schlussgerechnet. Derzeit gibt es noch einen Einbehalt aufgrund nachzureichender Unterlagen. Dieser kann voraussichtlich in den nächsten Wochen ausbezahlt werden. Die Maßnahme war mit Gesamtkosten (inkl. Beleuchtungsanlagen und Grunderwerbskosten) auf 1.017T festgelegt worden (VO/2019/08464).
5	660	542001	076	7816000	St.-Lorenz-Brücke	1.752,3	941,9	0,0	↑	1	Die Maßnahme wurde bereits 2008 fertiggestellt. Es handelt sich hier um eine Zahlungsverpflichtung aus der Kreuzungsvereinbarung. Die Summe war strittig und es konnte sich im März 2020 mit der DB auf die Zahlung von 941,9T€ statt der geforderten 1.752,3T€ geeinigt werden.

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2020 T€	Umsetzungs- stand 2020 T€	übertragene Reste nach 2021 T€	Zeitplan eingehal- ten?	Begründung für die politischen Gremien für den Jahresbericht 2020	
5	660	542001	092	7852000	K13 Padelügger Weg	701,3	795,9	0,0	↑	1	Die Maßnahme wurde gemäß Zeitplan fertiggestellt. Mehrkosten sind durch zusätzlichen Bodenaustausch und die Verlegung eines Geotextils entstanden.
5	660	542001	094	7852000	Walderseestraße	680,0	811,0	215,4	↑	1	Die Maßnahme wurde gemäß Zeitplan fertiggestellt. Die Gesamtkosten der Maßnahme waren auf 800T€ festgelegt (VO/2020/08782). Die Entsorgungskosten werden direkt mit dem Entsorger abgerechnet. Durch stärker belasteten Boden wird es hier zu Mehrkosten i.H.v. ca. 150T€ kommen. Die genauen Kosten liegen noch nicht vor. Die Abrechnung des Entsorgers sollte bis April 2021 vorliegen.
5	660	542001	104	7852000	Neubau an den Schießständen	595,0	1.139,2	0,0	↑	1	Die Fertigstellung des 1.BA der Maßnahme konnte unter Vollsperrung der Straße beschleunigt werden und ist daher noch 2020 erfolgt. Die Schlussrechnung der Maßnahme steht jedoch noch aus. Der 2. BA befindet sich derzeit in der Ausschreibungsphase.
5	660	542001	143	7852000	K14 Ziegelstraße	595,0	673,0	211,5	↑	1	Die Maßnahme wurde gemäß Zeitplan fertiggestellt. Bezüglich des Einspruchs zur Schlussrechnung für die Vergütung von Asphaltmehreinbau hat es inzwischen eine einvernehmliche Einigung mit dem Auftragnehmer gegeben.
5	660	542001	144	7852000	Bei der Lohmühle/Abbieger	1.190,0	1.640,4	42,4	↑	1	Die Maßnahme wurde gem. Zeitplan und ohne signifikante Mehrkosten im November 2020 fertiggestellt. Schlussrechnung erfolgt jetzt kurzfristig.
5	660	543001	044	7852000	Neubau Bahnstabsbrücke	3.145,0	2.419,8	2.775,7	↑	1	Durch eine Vergabeverfahrens-Umstellung bei der Bahnstabsbrücke erfolgte der Zuschlag für den Bauauftrag der Bahnstabsbrücke nicht mehr im Dez. 2020 sondern erst im Jan. 2021. Die Maßnahme wird trotzdem gemäß Zeitplan umgesetzt. Die Restmittel aus 2020 werden dementsprechend in 2021 benötigt und sind übertragen worden
5	660	544001	043	7852000	Moislinger Allee, 2.BA	2.380,0	1.671,2	1.161,6	↑	1	Die Maßnahme befindet sich im Zeitplan. Geplante Fertigstellung inkl. Herrichtung der Nebenflächen (Rad-, Gehwege und Parkstreifen) ist weiterhin Sommer 2021. Durch die gestiegenen Gesamtkosten kommt es auch zu erhöhten Auszahlungen in den einzelnen Baujahren. VO/2019/07836
5	660	553001	029	7851000	Vorwerker Friedhof/Werkplatz	1.232,5	1.245,8	1.201,4	↑	1	Im Jahr 2020 konnte trotz der Corona-Pandemie der Rohbau und teilweise der Ausbau der haustechnischen Gewerke fertiggestellt werden. Zur Zeit finden weitere Ausbauarbeiten, wie Fliesen-, Maler-, Bodenbelagsarbeiten etc. statt. Ab April beginnen dann auch die Außenanlagen rund um das Gebäude. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich im Mai/Juni 2021 fertiggestellt. Die erwartenden Gesamtkosten bewegen sich im Rahmen der geplanten 2.810.000,- EUR (VO/2018/06374).
5	691	552001	004	7852000	Schlutupkai I/Erneuerung Kaimauer	535,5	658,9		↑	1	Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen. Es stehen noch kleinere Schlussrechnungen aus. Die Maßnahme konnte fristgerecht und etwas günstiger, als es die Planung vorgesehen hatte, aufgrund günstiger Angebote im 2. BA umgesetzt werden.
5	691	552001	075	7831000	Ersatz Schute T 11	510,0	4,9	510,0	↓	-1	Im Rahmen der Maßnahme 075 - Ersatz Schute T 11 war vorgesehen, die Planungen, sowie die Ausschreibung und Vergabe des Baus der Schute zu veranlassen. Aufgrund personellem Reessourcenmangel, der sich auf die coronabedingten Organisationsänderungen zurückführen lässt, sowie der eingeschränkten Kapazitäten bei Externen ist es leider nicht gelungen, die Maßnahme in dem geplanten Umfang umzusetzen. Derzeit sind Planungen beauftragt.

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2020 T€	Umsetzungs- stand 2020 T€	übertragene Reste nach 2021 T€	Zeitplan eingehal- ten?	Begründung für die politischen Gremien für den Jahresbericht 2020	
5	691	552001	083	7852000	Fi.-hfn Trave./Umgest. Hafenzone	1.300,0	123,6	1.000,0	↓	-1	Mit den Mitteln soll im Rahmen der Umgestaltung der Landflächen im Fischereihafen Travemünde Sanitärcontainer beschafft werden, die den Sportbootbesitzern bis zur endgültigen Festlegung und Umsetzung eines festen Gebäudes dienen sollen. Da mit einer Fertigstellung frühestens in 5 Jahren gerechnet werden kann, hat eine Vergleichsrechnung zwischen Miete und Kauf ergeben, dass ein Kauf günstiger ausfallen wird. Aus Kapazitätsgründen konnte die Beschaffung und Installation nicht mehr 2020 ausgeführt werden.
5	691	552001	319	7852000	Konstink. Ern. Kaimauer K4/K5	500,0	29,2	500,0	↓	-1	Da im Rahmen dieser Maßnahme ein neuartiges innovatives Vergabeverfahren (Partnerring-Verfahren), dass bislang durch die LPA noch nicht angewendet wurde, durchgeführt wird, war schwer absehbar, wann die Planungen für die erforderlichen Arbeiten abgeschlossen sein werden. Hierdurch kam es zu Verzögerungen gegenüber der Zeitplanung, die der Haushaltsplanung zugrunde lag. Da dies bereits Anfang 2020 abzusehen war, ist ein Teil der zur Verfügung stehenden Mittel zur Erreichung der Kreditkürzung 2020 zur Verfügung gestellt worden.
5	691	552001	531	7852000	Skandinavienkai/Flächenausbau 2. BA	11.742,0	5.881,8	10.073,1	↓	-1	Die für 2020 vorgesehenen Arbeiten konnten aufgrund einer verzögerten Projektfreigabe des Hafenbetreibers nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden. Durch die verspätete Freigabe ist es zu einem zeitlichen Verzug von rund 6 Monaten gekommen.
5	691	552001	552	7853000	Skandinavienkai/LED-Beleucht.	595,0	11,8	583,2	↓	-1	Im Rahmen dieser Maßnahme sollen 4 Masten am Skandinavienkai ausgetauscht werden, die die Bestandsmasten statisch nicht in der Lage sind, die LED-Beleuchtungskörper aufzunehmen. Zu den Verzögerungen im geplanten Bauablauf kam es überwiegend dadurch, dass im Rahmen der erforderlichen vorbereitenden Arbeiten festgestellt wurde, dass sich die Bestandsfundamente als nicht ausreichend dimensioniert erwiesen um die erforderlichen Lasten aufzunehmen.
5	691	552001	820	7852000	Hafenbahn, BU Mecklenb. Straße	1.220,0	28,9	1.220,0	↓	-1	Die Maßnahme Erneuerung Bahnübergang Mecklenburger Straße konnte nicht wie vorgesehen 2020 umgesetzt werden, da die personellen Ressourcen durch Inanspruchnahme anderer Maßnahmen, sowie kurzfristiger Ausfälle nicht im erforderlichen Maße zur Verfügung standen. Die Situation hat sich zum Ende des Jahres allerdings verbessert, sodass zwischenzeitlich der Abstimmungsprozess zur Freigabe der Maßnahme abgeschlossen ist. Aktuell ist vorgesehen, die Ausschreibung im März 2021 zu starten und die Maßnahme in der Zeit von Juli bis Oktober 2021 baulich umzusetzen. VO/2021/09733.
						78.833,0	64.343,7				